

Die Augen – links

Etwa 50 Tiere beugen sich der jeweiligen Anweisung und sortieren sich wie gefordert. Für Kinder ab etwa 2 Jahren ebenso geeignet wie für neugierige Erwachsene.

**Ann Cathrin Raab:
SorTIERbuch**

Wuppertal: Peter Hammer 2018
ISBN 978-3-7795-0598-3
32 S * 16,00 € * ab 03 J * ★★★★★



Sortieren ist eine der Mutterstrukturen, wie es die Bourbaki-Gruppe neben den beiden anderen formulierte. Was solch eine Struktur mit einer Menge von Tieren machen kann, wird hier sehr herrlich und komisch und dabei sogar stimmig gezeigt. Ann Cathrin Raab benutzt dafür etwa 50 Tiere, die sie mit einfachen Krakeluren zeichnet, die sie mit treffsicherer Hand scheinbar leicht und doch eindeutig identifizierbar auf das Papier setzt.

Sie benutzt ausschließlich die Doppelseite, denn sie muss rund 50 lebendige Wesen unterbringen – und das auf jeweils sehr unterschiedliche Weisen. Die Schwierigkeit im scheinbar Einfachen ist, die Struktur der Form zu erkennen. Wieder im tiefsten Inneren etwas Mathematisches. Ann Cathrin Raab hat nicht nur das Auge dafür, sondern sie kann das mit schwarzem Stift so umsetzen, dass nur wenige Linien innerhalb der entstandenen Fläche zur genaueren Darstellung hinzugefügt werden müssen. Außerdem gibt sie sehr dezent einige Farbtupfer hinzu: ein Grün und ein Gelb in die Höcker des Dromedars, zwei gelbe Längsstreifen im Körper der Katze, grüne Linien auf dem Panzer der Schildkröte, eine rote Wange für die kleine Maus auf dem Elefanten.

Die Autorin und Illustratorin arbeitet mit einfachsten Mitteln und erzielt damit größtmögliche Wirkung. Oben auf der linken Seite setzt sie in Schreibrschrift einzeilige Sätze. Es sind Anweisungen an die Tiere, wie sie sich ab jetzt verhalten sollen. Sie erinnern sehr an Ansagen von Sportlehrer*innen: »Lauft doch nicht alle durcheinander« und danach folgen noch 14 andere. Alle Tiere machen bereitwillig alles, was die Ansage fordert, verweigern sich nur bei der letzten.

Das ist so einfach und so gut, dass man sich – wie bei vielen guten Ideen – fragen muss, warum es so lange dauerte, bis jemand auf diese kam.